

Fachbereich Planen und Bauen  
 Mobilitäts- und Verkehrsplanung



## Jahressitzung 2025 Arbeitskreis Radverkehr, Ergebnisprotokoll

Montag 23.02.2026, Multifunktionssaal RHZ, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Teilnehmer-/ innen siehe Teilnehmerliste

Verteiler: AK Radverkehr

Tagesordnung:

- |   |                |
|---|----------------|
| 1. Begrüßung  | Herr Dieckmann |
| 2. Rückblick – Ausblick                             | Herr Roling    |
| 3. Vorstellung und Einordnung ergänzender Maßnahmen | alle           |
| 4. Vorstellung Infrastrukturmaßnahmen 2026/2027     | alle           |
| 5. Verschiedenes                                    | alle           |

### 1. Begrüßung

Herr Dieckmann begrüßt die Teilnehmer der Veranstaltung um 17:00 Uhr und bittet die Anwesenden um Verständnis dafür, dass er der Sitzung nur kurz beiwohnen kann, da er Anschlusstermine hat. Er hebt die Wichtigkeit der regelmäßigen Durchführung der Veranstaltung hervor und betont die Notwendigkeit, dass in der Verkehrsplanung die Belange sämtlicher Verkehrsteilnehmer berücksichtigt werden müssen.

### 2. Rückblick – Ausblick

In seinem Vortrag stellte Herr Roling eine exemplarische Auswahl zahlreicher fertiggestellter sowie in Bearbeitung befindlicher und projektierter Maßnahmen vor. So verwies er beispielsweise auf die fertiggestellte sowie geplante Maßnahmenumsetzung im Bereich der Elter Straße, die Fertigstellung des ersten Kreisverkehrs am Lingener Damm oder die Umsetzung des Premium-Radweges am Kettelerufer. Ebenso wurden eine Reihe von Maßnahmen, die sich aktuell in Bearbeitung befinden vorgestellt, beispielsweise die Planungen der Fahrradstraßen Esperlohstraße oder Krumme Straße oder die Planung der Radwegbrücke über die Bahnhofstraße.

Insbesondere wies Herr Roling auf die aktuelle Planung des ersten modalen Filters in Rheine im Bereich der Beethovenstraße/Steinfurter Straße hin. Die innovative Maßnahme erlaubt Radfahrern die ungehinderte Querung der Fahrradstraßen-

Kreuzung, während Kfz, durch Poller und Markierungen gelenkt, dem Verlauf der Steinfurter Straße nicht folgen können und jeweils rechts in die Beethovenstraße abbiegen müssen.

Im Anschluss an die Erläuterungen von Herrn Roling wurden von Seiten der Teilnehmer Rückfragen zu den präsentierten Maßnahmen gestellt:

Fragensteller/in	Thema	Erläuterung
J. Gude	Elter Straße	Umsetzung zweiter BA erfolgt zeitnah
A. Wellmann	Lücke Beschilderung Triangel	Beschilderung Radverkehrsnetz NRW wurde im Bereich Feuerwehr ergänzt.  Beschilderung Lücke wird geprüft.
C. Meier	Umlaufsperrn / Poller tragen zur Sicherheit bei, z.B. Spielplatz Eschendorfer Aue	Abbau von Pollern wird im Einzelfall geprüft. Am Spielplatz EA wurden bauliche Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit umgesetzt und schräg versetzte Umlaufsperrn installiert.

### 3. Vorstellung und Einordnung ergänzende Radwegmaßnahmen

Die Vorstellung und Einordnung ergänzender Radwegmaßnahmen wurde von Frau Tews vorgenommen.

Die Maßnahmen werden unterteilt in die Bereiche: KN = Knotenpunkte, RV = Radverkehr, FL = Flankierende Maßnahme. Die Maßnahmen wurden einzeln, in der Regel mit erläuternden Plänen und Zeichnungen vorgestellt. Die Priorisierung sowie der geplante Umsetzungszeitraum wurden wie folgt festgelegt:

ID_NR	Maßnahme / Lage	Priorität	Umsetzung	Anmerkung	Zustimmung Aufnahme in Prioliste
KN E36	Windmühlenstraße	1	2026	H. Holtkamp: zusätzliche Abstellflächen südlich erschließen	Ja; Anmerkung wird geprüft

KN_E58	Neuenkirchener Straße/Litestraße/ Kollwitzstraße	2	2026		Ja
RV_E44	Salzweg	3	-		Ja
RV_E45	Bonsestraße	2	-		Ja
RV_E46	Friedrich-Ebert-Ring	2		<p>E. Nagelschmidt: Ampel alt, bei Austausch Neuschaltung vornehmen</p> <p>F.J. Hesping: Umgestaltung bis Bergstraße vornehmen</p> <p>A.Wellmann: Straße und Nebenanlagen komplett erneuern</p> <p>V.Brauer: Radverkehrskonzept sieht FER als Fahrradstraße vor.</p>	Ja; Anmerkungen werden geprüft

#### 4. Vorstellung Infrastrukturmaßnahmen 2026/2027

Im Anschluss an die Bewertung und Einordnung der ergänzenden Maßnahmen wurden die, seitens der Prioritätsliste festgelegten Umsetzungen von Maßnahmen beraten.

Die Teilnehmer stimmten dem Vorschlag der Verwaltung mehrheitlich zu. Die Sitzungsleitung eröffnete darauf hin die offene Fragerunde für weitere Anregungen und Hinweise:

Fragensteller/in	Thema	weiteres Vorgehen / Antwort
J. Gude	<p>Elter Straße Gellendorf, Kurvenbereich T50 gewünscht. Als Argumentation ggü. Landesbetrieb Straßen.NRW vorgebracht worden, dass viele Sportler dort Straße queren. Das wünschenswerte Anliegen ist jedoch vom Baulastträger bereits abgelehnt worden.</p> <p>Anregung: T30 für Straße Am Goldhügel.</p>	Anordnung T30 in der Straße Am Goldhügel wird im AKV beraten.

A. Wellmann	Mehr Abstellbügel in Innenstadt errichten	Aufstellung erfolgt z.B. im Rahmenplan Innenstadt
H.Holtkamp	Kosten der durchgeführten Maßnahmen wieder in Maßnahmentabelle eintragen. Nicht nur Erledigthaken setzen.	Abstimmung für Antrag ergab keine Mehrheit. Haken als erledigt reicht aus.
A.Wellmann	Entstanden Kostenüberschreitungen bei Maßnahmenumsetzung?	Kostenüberschreitungen sind bei Baumaßnahmen nie auszuschließen. Insgesamt halten sich die Überschreitungen jedoch im Rahmen und werden im Budget ausgeglichen.
J.Gude	Behindertengerechter Ausbau der Bushaltestelle Elter Straße gefordert.	Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen im Stadtgebiet Rheine ist priorisiert und erfolgt sukzessive.
M. Himmler	LKW Parkplätze auf Mehrzweckstreifen Bonifatiusstraße	Beschluss zur Ummarkierung als Radfahrstreifen wurde bereits gefasst. Umsetzung 2026 prüfen.
H.Holtkamp	Einmündung der Fahrradstraße Bevergerner Straße/Ludwigstraße auf KGR verbessern	Problematik ist bekannt. Bebauung verhindert Lösungsansätze.
F.J. Hesping	Sperrung Lingener Damm erfordert Handlungsbedarf im Bereich Bonifatiusstraße, Rolandstraße und Ludgeristraße	Anregungen wurden gesammelt, in AG aus Bauleitung, Planung und Verkehrsbehörde thematisiert und ggf. umgesetzt.
J.Gude	Situation der Radwegweisung an den zwei Überschreithilfen an der Elter Straße Höhe Lidl und Bäckerei Voss prüfen.	Prüfung im Zusammenhang mit Durchführung flankierenden Maßnahmen
H.Holtkamp	Am Kreisverkehr Zoo ist die Beschilderung anzupassen.	Situation prüfen
F.J.Hesping E.Nagelschmidt A.Wellmann	Wassergebundene Wegedecke ab Mühlentörchen führt im Winterhalbjahr und bei Regen zu starken Verunreinigungen und ist mit Rad und zu Fuß teilweise unpassierbar.	Einbau alternativer, grobkörnigerer wassergebundener Deckschicht wird geprüft. Asphaltierung ist von den Anwesenden mehrheitlich abgelehnt worden.
v.Eeden	Können Hinweise für Schulwegpläne in	Maßnahmen für Schulwegpläne sollen separat geführt und über Schulamt eingebracht werden.

	Maßnahmenliste aufgenommen werden?	
M.Bierbaum	Hovesaatstraße TAT. Öffentlicher Weg nach Bentlage ist in sehr schlechtem Zustand.	Situation prüfen
F.J.Hesping	Druch Sperrung Lingener Damm werden Senioren der Wohnanlage am Walshagenpark in ihrer Mobilität eingeschränkt. Es wird vorgeschlagen den Fußweg durch das kleine Wäldchen Richtung Salierweg und Mitte Schotthock in Stand zu setzen, um fußläufige Verbindung zu ermöglichen.	Fußwegverbindung wurde provisorisch errichtet. Situation prüfen, ob dauerhafte Wegeverbindung möglich ist.

### Maßnahmen Fußverkehrs-Check

Die Maßnahmen der regelmäßigen Fußverkehrs-Checks in Rheine wurden den Teilnehmern des Arbeitskreis Radverkehr durch Herrn Wolters vorgestellt. Die Durchführung der stadtteilorientierten Fußverkehrs-Checks erzielt mittlerweile überregionale Aufmerksamkeit und wird als best practice Maßnahme aufgeführt.

## Abstimmung

Die Teilnehmer stimmten der Umsetzung der geplanten Maßnahmenlisten zu 4.1, 4.2, 4.3 sowie den Maßnahmen des Fußverkehrs-Checks einstimmig zu. Die Maßnahmen werden abschließend im Bau- und Mobilitätsausschuss am 26. März 2026 beschlossen.

### 5. Verschiedenes

Fahrradbotschafter Eddy van Eeden gab zu Protokoll, dass er einen Antrag zur Vereinheitlichung und Gestaltung von Kreisverkehren eingereicht hat, der jedoch wegen des Einreichungsstopps von Hinweisen nicht mehr in die Liste der Ergänzungsanträge aufgenommen werden konnte.

Der Antrag behandelt konkret die Ausführungsplanung des (vom Kreis Steinfurt) geplanten Kreisverkehrs an der Catenhorner Straße. Hier soll, wegen der ausreichenden Platzverhältnisse, die Führung der Radfahrer nicht auf der Straße erfolgen, sondern auf separaten Radwegen geführt werden.

Im allgemeinen wird in dem Antrag gefordert, einen einheitlichen Standard für die Errichtung von Kreisverkehren in Rheine zu entwickeln.

Mehrere Wortmeldungen u.a. von H.Holtkamp und S.Lange unterstützten das Anliegen von E.van Eeden.

Herr Roling verweist in dem Zusammenhang auf den Sachstand der Abstimmungen und Beschlüsse zu den Herstellungsmerkmalen des Kreisverkehrs Catenhorner Straße/Mittelstraße. Weiterhin erklärt er, dass die geplanten Kreisverkehre entsprechend den geltenden Richtlinien geplant werden. Eine Richtungsentscheidung in Bezug auf eine einheitliche Gestaltung von Kreisverkehren in Rheine ist von der Politik zu treffen.

Der Antrag wird dem Protokoll beigefügt und zur Entscheidung der Politik überlassen.

Die Sitzung des AK Radverkehr wurde um 19:04 Uhr beendet

Rheine, 26.02.2026

Michael Wolters

Anlage 1: Teilnehmerliste

Anlage 2: Antrag E. van Eeden